



---

# SOZIALVEREIN B37

KONZEPT | 2018

NOWA

## Notschlafstelle

Anastasius-Grün-Straße 2, 4020 Linz  
T 0732 77 67 67-520 | F -521 | [nowa@b37.at](mailto:nowa@b37.at)  
[www.b37.at](http://www.b37.at)

# INHALT

1	NOWA - Notschlafstelle .....	2
1.1	Beschreibung.....	2
1.2	Entwicklung .....	2
2	RAHMENBEDINGUNGEN .....	4
2.1	Rechtlicher Rahmen .....	4
2.2	Orientierung am Vereins-Leitbild .....	4
2.3	Organisationsstruktur .....	5
2.4	Vernetzung.....	6
3	STRUKTUREN.....	7
3.1	Zielgruppe und Bedarf.....	7
3.2	Ziele .....	7
3.3	Leistungsangebote.....	8
3.4	Qualitätssicherung.....	9
3.5	Anforderungen an das Team .....	9
3.6	Qualifikationen.....	10
4	KONTAKT.....	11

# **1 NOWA - Notschlafstelle**

## **1.1 Beschreibung**

Die NOWA ist eine Einrichtung des Sozialvereins B37 und stellt akut-wohnungslos Gewordenen sowie Menschen, die noch keine längerfristigen Perspektiven entwickeln können, eine Übernachtungsmöglichkeit zur Verfügung. Die Nächtigungsmöglichkeit steht in Not geratenen EU-BürgerInnen ohne Schlafplatz, akut-wohnungslosen Familien und anerkannten Flüchtlingen offen. Die NOWA erweitert das Angebot des Sozialvereins B37 und trägt so zur Komplexität der Betreuungskette des Vereins, die von Outreachwork (erste Anlaufstelle für KlientInnen) bis hin zu Mobiler Wohnbetreuung (Übergangsphase von betreutem zu eigenständigem Wohnen) reicht, bei.

## **1.2 Entwicklung**

Am 14. September 1992 begann der Umbau des Objektes Waldeggstraße 38 mit der Vorgabe, eine Notschlafstelle einzurichten. Mit 22. Dezember 1993 öffnete die NOWA (damals als „NOWA 38“) ihre Pforten für akut-wohnungslose Menschen. Diesen wurde es ermöglicht, gegen geringes Entgelt ihre Nächte in dieser Einrichtung zu verbringen. Augenmerk wurde darauf gerichtet, den Charakter einer Notschlafstelle zu betonen, indem etwa eine Befristung von 4 Wochen (Ausnahmen waren und sind natürlich möglich) bestand - und nach wie vor besteht. Anfänglich konnten 57 Personen dieses Angebot nutzen. Schon bald zeigte sich jedoch, dass dies mit den vorhandenen personellen und räumlichen Kapazitäten nicht auf Dauer umgesetzt werden konnte. Es erfolgte daher bereits im ersten Jahr des Bestehens eine (notwendige) Reduktion auf 45 Schlafplätze. In weiterer Folge wurde 1996 eine räumliche Trennung von Sozialbetreuungs- und Aufnahmebüro (Nachtdienst) durchgeführt und sowohl ein (KundInnen-)Besprechungs- als auch ein Arztzimmer eingerichtet. Immer wieder war die NOWA mit Überbelegung konfrontiert, was durchaus mit ein Grund war, Überlegungen anzustellen, ein Gebäude in dem eine höhere Bettenzahl realisiert werden könne, zu suchen. Weiters war die bauliche Substanz des Gebäudes inzwischen bereits etwas angegriffen und dadurch die Beschaffenheit und der Zustand der Räumlichkeiten (Schlafräume, Sanitärebereiche, Küchen, Aufenthaltsräume und Büros) davon entfernt dem Standard, der an eine Notschlafstelle gestellt werden sollte, zu entsprechen. All diese Umstände führten schlußendlich zu einer Objektsuche, die überzeugend abgeschlossen werden konnte: Die neue NOWA - mit 59 Betten (Ein- bis Vierbettzimmer) und einem eige-

nen, abgeschlossenen Bereich für Frauen (in dem derzeit 12 Frauen untergebracht werden können) - in der Anastasius-Grün-Straße 2, die neue „Heimat“ sowohl für die Klientel als auch für das NOWA-Team, konnte im Sommer 2007 bezogen werden.

## **2 RAHMENBEDINGUNGEN**

### **2.1 Rechtlicher Rahmen**

Träger der NOWA ist der Sozialverein B37. Den rechtlichen Rahmen bildet das OÖ Mindestsicherungsgesetz (OÖ BMSG). Maßgeblich für die NOWA sind § 4 (zur persönlichen Voraussetzung), § 6 Absatz 4 Ziffer 2 (zur sozialen Notlage) und § 25 Absatz 1 Ziffer 2.

### **2.2 Orientierung am Vereins-Leitbild**

Das Leitbild des Vereins bildet für die NOWA einen verbindlichen Rahmen. Folgend finden sich Auszüge aus diesem.

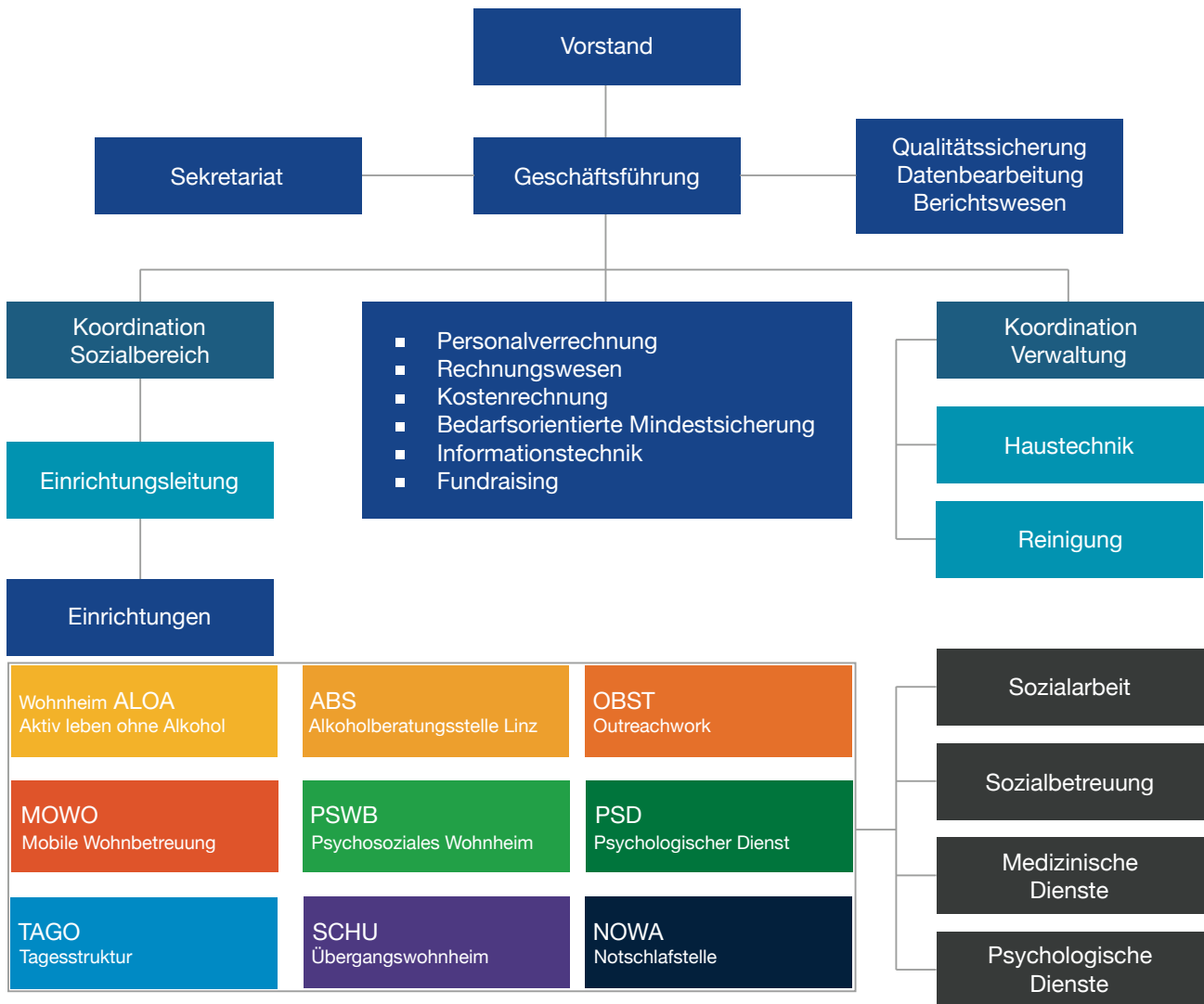
„Der Sozialverein B37 stellt sich in den Dienst eines demokratischen Gemeinwesens, dessen Ziel es ist, seinen in Not geratenen Männern und Frauen Hilfe zur Selbsthilfe zu gewähren. Die Beherbergung akut wohnungsloser und wohnungsloser Personen ist bis heute Basis und Grundauftrag für unsere Arbeit. Die Reintegration an den Rand gedrängter Menschen in selbständige Wohnformen sowie die Absicherung materieller Grundbedürfnisse ist integrierender Bestandteil des gegenwärtigen Betreuungskonzepts.

Wichtig ist es uns, vorhandene Stärken unserer KlientInnen wahrzunehmen und sie mit dem Ziel der Verbesserung sozialer Kompetenzen sowie höchstmöglicher Eigenverantwortlichkeit zu fördern. Dabei übersehen wir nicht, dass „Versagen“ nicht nur ein Ergebnis psychischer Disposition ist, sondern immer auch in Zusammenhang mit situativen Rahmenbedingungen steht.

Für die materielle Grundabsicherung sowie die Erschließung von Unterstützungsressourcen im sozialen Feld betrachten wir Netzwerkarbeit im Sinne einer engen Zusammenarbeit mit anderen Sozialeinrichtungen als unerlässlich.“

## 2.3 Organisationsstruktur

Die Eingliederung der NOWA in die Struktur des Vereins kann der nachfolgenden Grafik entnommen werden.



## 2.4 Vernetzung

Die Aufgabenstellung innerhalb der NOWA bringt es mit sich, dass Kontakte in vielfältiger Form bestehen. Die folgende Grafik bietet einen Überblick der bestehenden internen wie externen Vernetzung.



## **3 STRUKTUREN**

### **3.1 Zielgruppe und Bedarf**

Die Zielgruppe der NOWA ist durch Personen definiert, die keine andere Schlafmöglichkeit haben, volljährig sind und ihre Identität belegen können. Konkret bedeutet dies, dass die Angebote der NOWA von in Not geratenen EU-BürgerInnen ohne Schlafplatz, akutwohnungslosen Familien und AsylantInnen (eine Unterbringung von Ausländern ist nur kurzfristig mit Betreuungsbestätigung einer zuständigen Einrichtung möglich) genutzt werden können.

Wie verschiedene Studien (BAWO; Schoibl; Sozialverein B37) zeigen, muss davon ausgegangen werden, dass rund 0,2 Prozent der städtischen Bevölkerung zum Kreis der akutwohnungslosen Menschen zählt und rund 0,35 Prozent der städtischen Bevölkerung (Akut-)Hilfe bei Wohnraumbeschaffung und/oder eine betreute Unterkunft benötigen (Eitel, G., Schoibl, H.: Grundlagenerhebung zur Wohnungslosensituation in Österreich. Wien, BAWO 1999. S. 34.). Abgeleitet von diesen Prozentsätzen zeigt sich, dass die Notwendigkeit eines Angebotes, wie es die NOWA bietet, außer Streit steht.

### **3.2 Ziele**

Die grundlegenden Ziele der NOWA sind so elementar wie es der Zielgruppe entspricht: Menschen in Not, die keine andere Schlafmöglichkeit haben, eine Unterbringung anbieten; Beratung, soweit dies möglich ist; Betreuung und versuchen, neue Perspektiven gemeinsam mit den BewohnerInnen zu entwickeln und bei der Umsetzung der notwendigen Schritte behilflich sein. Dies sind erste Ansätze zu Stabilisierung der Lebenssituationen der KlientInnen. In weiterer Folge kann versucht werden, die KlientInnen von der Notschlafstelle in das PSWB oder eine andere adäquate Unterkunft zu vermitteln. Personen mit Pflegebedarf können nur dann aufgenommen werden, wenn die Pflegeleistungen extern durchgeführt werden.

Die Aufnahme wird verweigert, wenn sich Personen nicht an die Hausordnung halten (z.B. bei Alkohol- oder Drogenkonsum im Haus, Waffenbesitz, Verdacht auf Ansteckungsgefahr (TBC, etc.) oder Sachbeschädigung). Personen mit einer aktuell akuten, erheblichen psychischen Beeinträchtigung können ebenfalls nicht aufgenommen werden.



### 3.3 Leistungsangebote

Die angebotenen Leistungen der NOWA orientieren sich an den von der Sozialabteilung des Amtes der Oö. Landesregierung herausgegebenen Leitprinzipien (Rahmenrichtlinie. Leistungskatalog und Qualitätsstandards Wohnen. Amt der OÖ Landesregierung, Sozialabteilung. Linz, 2004. S. 26f.). Diese umfassen u. a. Bedürfnisorientierung, Selbstbestimmung und Individualität, Partizipation, Normalitätsprinzip, Vernetzung, Hilfe zur Selbsthilfe und Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit und Sparsamkeit.

U. a. aus diesen Leitlinien leiten sich die Angebote, welche in der NOWA gestellt werden - des nächstens im Zuge des Nachtdienstes und am Tag im Rahmen der Sozialbetreuung -, ab:

- direkter KlientInnen-Kontakt (Gespräche und Beratungen)
- Entwicklung neuer Perspektiven gemeinsam mit den KlientInnen
- Unterstützung im Umgang mit Ämtern und Behörden
- Unterstützung bei diversen Anträgen
- Klärung der Einkommenssituation
- Ansuchen und Auszahlung der Sozialhilfe an bezugsberechtigte Personen
- Motivation zur Arbeitssuche
- Motivation zur Körperpflege
- Vermittlung, fallweise Begleitung und Kontakte zu anderen Einrichtungen
- Krisenintervention
- kostenlose medizinische Versorgung durch einen einmal wöchentlich anwesenden Arzt

Überdies wird an:

- Schuldnerberatung und Rechtsberatung,
- Arbeitsprojekte und Ausbildungsprojekte,
- Selbsthilfegruppen und Entwöhnungseinrichtungen,
- Arzt oder Facharzt,
- andere externe Wohnmöglichkeiten und/oder
- andere Einrichtungen des B37 weitervermittelt.

Wie aus dieser umfangreichen Auflistung ersichtlich, leistet die NOWA einen wichtigen Beitrag zur Stabilisierung und Ersthilfe von KlientInnen und erfüllt damit eine überaus wichtige Funktion - auch volkswirtschaftlich gesehen - in unserer Gesellschaft.

### **3.4 Qualitätssicherung**

Die Einrichtung NOWA ist in die Betreuungskette des Sozialvereins B37 eingegliedert. Dies ermöglicht es, den KlientInnen ein übergreifendes Angebot in hoher Qualität zu bieten, da etwa der Wechsel vom Leben auf der Straße in das Wohnheim Bethlehemstraße oder von diesem in eine höherschwellige Einrichtung - in Zusammenarbeit von MitarbeiterInnen der jeweils beteiligten Einrichtungen - gewährleistet ist.

Um den Erfolg der Betreuungsmaßnahme zu sichern, wird der Betreuungsverlauf jeder Klientin bzw. jedes Klienten in der Betreuungsdokumentation (BEDO) dokumentiert. In Supervisionen und in Teams werden Fallbesprechungen durchgeführt. Auf einen intensiven Informationsaustausch zwischen Tag- und Nachtdienst wird größter Wert gelegt, da die Verhaltensweisen und Informationsgewinne zu den jeweiligen Zeiten unterschiedlich sind (z. B. verhält sich der Klient bei einem Kontakt mit dem Sozialbetreuer anders als mit dem Nachtbetreuer.)

Diese umfangreichen Überprüfungsmaßnahmen ermöglichen und sichern die jederzeitige Neuanpassung der Betreuungsmaßnahmen an die momentane Situation der KlientInnen und dadurch klientInnengerechtes Arbeiten sowie den gleichmäßig hohen Standard des Angebotes der NOWA.

### **3.5 Anforderungen an das Team**

Die Anforderungen an das NOWA-Team begründen sich aufgrund der spezifischen Anforderungen an die MitarbeiterInnen - Nachtdienst bzw. tagsüber Sozialbetreuung - und orientieren sich an den „Kompetenzen des Personals“ (Rahmenrichtlinie. Leistungskatalog und Qualitätsstandards Wohnen. Amt der OÖ Landesregierung, Sozialabteilung. Linz, 2004. S. 30.). Die an diesem Ort angeführten förderlichen Haltungen und Eigenschaften sowie allgemeinen fachlichen Kompetenzen finden sich in einer, den speziellen Anforderungen des NOWA-Teams angepassten Form hier wieder:

- soziale Kompetenz
- psychische Stabilität („stabile Persönlichkeit“)
- differenzierte Sichtweise und Fähigkeit zur Selbstreflexion
- Bereitschaft und Fähigkeit zu konstruktivistischem Denken
- frei von Berührungängsten
- die Fähigkeit mit gesellschaftlichen „Schattenseiten“ wie Not, Elend, extremer Armut, Alkoholmissbrauch etc. umgehen zu können

- Fähigkeit, mit Aggression und Gewalt umgehen zu können und deeskalierend eingreifend zu wirken
- Fähigkeit, die Hausordnung durchzusetzen
- Teamfähigkeit und Arbeitsfähigkeit in hierarchischen Strukturen
- Bereitschaft zur beruflichen und persönlichen Fort- und Weiterbildung
- Bereitschaft zur Nacharbeit
- Erste-Hilfe-Schulung
- Fremdsprachenkenntnisse
- ein Mindestalter von 25 Jahren

### **3.6 Qualifikationen**

#### **Leitung:**

- Sozialmanager / Sozialarbeiter

#### **Sozialarbeit:**

- SozialarbeiterInnen

#### **Mögliche Qualifikationen im Nachtdienst:**

- Behindertenbetreuer/-in
- Akad. Sozialpädagoge/-pädagogin
- Jugenderzieher/-in
- Psychosozialer Grundkurs (Pro mente)
- Fachkraft Sozialbetreuung
- Pflegehelfer/-in
- Fachsozialbetreuer/-in
- Sozial- und Berufspädagoge/-pädagogin
- Physio-, Ergotherapeut/-in, Logopäde/Logopädin
- Diplomierter Pfleger / diplomierte Pflegerin

## 4 KONTAKT

### **NOWA - Notschlafstelle**

Anastasius-Grün-Straße 2  
4020 Linz/Donau

T 0732 77 67 67-520

F 0732 77 67 67-521

[nowa@b37.at](mailto:nowa@b37.at)

### **Öffnungszeiten NOWA:**

18:00 - 7:30 Uhr

### **Aufnahme:**

18:00 - 23:00 Uhr

### **Öffnungszeiten SOMMER:**

19:00 - 7:30 Uhr

### **Aufnahme:**

19:00 - 23:00 Uhr

### **SOZIALVEREIN B37**

Bethlehemstraße 37  
4020 Linz/Donau  
[www.b37.at](http://www.b37.at)

### **GESCHÄFTSFÜHRUNG**

Harrachstraße 52/ 1. Stock  
4020 Linz/Donau

T 0732 77 67 67-800

F 0732 77 67 67-808

[sozialverein@b37.at](mailto:sozialverein@b37.at)